Name:

Anschrift

Gemeinde Grünheide

Am Marktplatz 1

15537 Grünheide/Mark

Datum:

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 60 „Service- und Logistikzentrum Freienbrink-Nord“ in Grünheide (Mark)

Ich bin gegen die räumliche Erweiterung der Gigafactory von Tesla nach Osten und für den dauerhaften Erhalt des Waldgebietes. Eine intakte Natur ist mehr wert als die Produktion von Elektrofahrzeugen. Durch die bisherigen Baumaßnahmen hat sich meine Lebens- und Wohnqualität bereits erheblich verschlechtert. Eine Rodung hätte für die Gemeinde Grünheide nur negative Auswirkungen. Von einer Wiederaufforstung an anderer Stelle haben wir in Grünheide keinen Nutzen. Uns geht der Wald als Ort der Erholung verloren. Dieser Wald besitzt ohnehin schon enorme Bedeutung für das Lokalklima und durch das benachbarte Industriegebiet bietet er Schutz vor den dortigen Emissionen.

Für den Bau eines Güterbahnhofs und von Logistikflächen ist auf dem jetzigen Gelände durch die 1. Änderung zum B-Plan Nr. 13 bereits Baurecht geschaffen worden. Dadurch kann die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene auch ohne Vergrößerung des Betriebsgeländes umgesetzt werden.

Die Festsetzung eines Industriegebietes ist immer mit zusätzlichem Trinkwasserverbrauch verbunden. Wir als Privatkunden des WSE werden auf 105 Liter pro Tag eingeschränkt und Tesla soll noch mehr Wasser bekommen. Durch die geplante Versiegelung der Fläche kommt es zu verringerter Grundwasserneubildung und das von Tesla verbrauchte Wasser kann nur in Klärwerken gereinigt werden und gelangt über Flüsse ins Meer. Auch dieses Wasser geht unserer Region verloren. Durch den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gehen von dieser Fabrik ständig Gefahren für unser Trinkwasser aus. Trinkwasser ist Lebensgrundlage, auf Elektrofahrzeuge kann man verzichten.

Damit die Gemeindevertreter\*innen bei Ihrer Entscheidung zum B-Plan Nr. 60 eine bessere Orientierung haben, fordere ich vorab eine Einwohnerbefragung durchzuführen.

Unterschrift: